

Vergleichsarbeiten als diagnostische Tests

Orientierungsarbeiten in Jahrgangsstufe 2 / Schuljahr 2003/04

Information für die Eltern

Sehr geehrte Eltern,

die Ergebnisse der nationalen und internationalen Schulleistungsstudien wie IGLU und PISA bestärken uns darin, noch bessere Bedingungen für schulisches Lernen zu schaffen und ein höheres Bildungsniveau zu erreichen. Die sechsjährige Grundschule als erste gemeinsame Schule für alle Kinder prägt dabei die Einstellung der Kinder zu Lernen und Bildung, sie legt die Grundlagen ihrer Lern- und Leistungsbereitschaft.

Zur Steigerung der Qualität der Grundschulbildung werden zum kommenden Schuljahr nicht nur neue Rahmenlehrpläne eingeführt, auch die Einführung von verbindlichen **Vergleichsarbeiten als diagnostische Tests** (Orientierungsarbeiten) am Ende der Jahrgangsstufe 2 ist eine Maßnahme zur Förderung der Leistungsfähigkeit der Grundschule.

Warum am Ende der Jahrgangsstufe 2?

Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden in Berlin eine pädagogische Einheit (Schulanfangsphase) und berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und das individuelle Lerntempo der Kinder. Die Grundschulen erhalten mit den Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten) ein diagnostisches Instrument, das den Erfolg der Arbeit der Schulanfangsphase überprüft, indem die erworbenen Kompetenzen in der Schriftsprache und in Mathematik festgestellt werden, die bis zum Übergang in die Klasse 3 angestrebt werden. Den Lehrkräften eröffnen sich somit verbesserte pädagogische und methodische Möglichkeiten, ihren Unterricht noch wirksamer zu gestalten.

Was sind Vergleichsarbeiten als diagnostische Tests?

- Vergleichsarbeiten sind landesweit einheitliche Aufgaben in den Fächern Deutsch/Leseverständnis und Mathematik, die von allen Schülerinnen und Schülern am Ende der Jahrgangsstufe 2 bearbeitet werden.
- Sie geben Orientierung über die Leistungsentwicklung einer Klasse und der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers. Alle Kinder sollen gute und gleichberechtigte Bildungschancen erhalten, deshalb ist der Maßstab für das, was am Ende der Jahrgangsstufe 2 untersucht und verglichen wird, nicht das Leistungsvermögen der Kinder einer einzelnen Klasse. Vielmehr wird das Leistungsvermögen Ihres Kindes mit allgemeingültigen objektiveren Qualitäts- und Leistungsstandards für Grundschulen verglichen.

- Diagnostische Tests sind keine Klassenarbeiten, die zensiert werden; sie bleiben unbenotet. Vergleichsarbeiten als diagnostische Tests geben die Möglichkeit, besondere Stärken, aber auch Schwächen innerhalb des Unterrichts zu analysieren und Lösungswege zu suchen, um die gesetzten Qualitätsstandards zu erreichen.
- Sie bieten Hilfen bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer Fähigkeiten, aber auch bei der Behebung von Schwächen und Defiziten.

Wie werden die Vergleichsarbeiten ausgewertet?

Die Auswertung der Vergleichsarbeiten erfolgt in der Regel durch die Klassenlehrkräfte nach einheitlich vorgegebenen Bewertungsmaßstäben. Die Ergebnisse vermitteln den Lehrkräften, der Schulaufsicht und den Eltern zusätzliche differenzierte Informationen darüber, ob und in welchem Maße Lernziele erreicht und Lerninhalte verstanden wurden. Als Eltern erhalten Sie eine individuelle Rückmeldung zu den Ergebnissen Ihres Kindes. Durch die Ermittlung der Landesdurchschnittswerte können sich Klassen nicht nur innerhalb ihrer Schule, sondern darüber hinaus auch mit den Ergebnissen für Berlin vergleichen.

Wer hat die Aufgaben entwickelt?

Die im Schuljahr 2003/04 eingesetzten Aufgaben wurden im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) des Freistaates Bayern in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilian-Universität München (LMU) von Lehrkräften und Rahmenlehrplanexperten erarbeitet und im Juni 2003 in einer Stichprobe von Grundschulen aus Bayern, Berlin und Brandenburg getestet. Die Auswertung dieser Pilotstudie wurde erfolgreich abgeschlossen, die getesteten Aufgaben haben sich als tauglich auch für Berlin erwiesen und können nach kleineren Überarbeitungen eingesetzt werden. Künftig wird sich das Land Berlin mit eigenen Fachexperten an der Formulierung jährlich neuer Aufgaben beteiligen.

Wann werden die Vergleichsarbeiten durchgeführt?

Am **18. Mai 2004** werden die Lesekompetenz und die Lesegeschwindigkeit untersucht (Bearbeitungszeit: 35 Minuten); am **16. Juni 2004** wird die Vergleichsarbeit Mathematik geschrieben (Bereiche: Zahlenverständnis, Rechnen, Geometrie, Sachrechnen – Bearbeitungszeit: 30 Minuten). Im laufenden Schuljahr werden sich rund 460 Schulen an den Orientierungsarbeiten in Berlin beteiligen.

Sehr geehrte Eltern,
die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sind für jede Schule eine Chance für die innere Schulentwicklung. Durch sie wird mehr Transparenz innerhalb des Lehrerkollegiums und gegenüber den Eltern geschaffen. Darüber hinaus tragen sie zur Sicherstellung eines einheitlichen Anforderungsniveaus und Bewertungssystems an den Schulen bei. Wenn Sie weitere Informationen zu den Vergleichsarbeiten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre Klassenlehrkräfte bzw. die Schulleitung der Schule Ihres Kindes. Weitere Informationen, wie z.B. den Bericht zur Auswertung der Pilotstudie 2003 und Musteraufgaben aus dem vergangenen Schuljahr finden Sie im Internet unter www.senbjs.berlin.de.

| | | |
|--------------------|--|------------|
| Herausgeber: | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Referat I D Beuthstraße 6-8 10117 Berlin | April 2004 |
| Anfragen bitte an: | Christian-Magnus Ernst (I D 13): Tel.: (030) 9026-5627 Christian-Magnus.Ernst@SENBJ.S.Verwalt-Berlin.de | |